Objekt:	Granatapfel, stilisiert als Maureske
Museum:	KreisMuseum Zons Schloßstr. 1 41541 Dormagen 02133/53020 kreismuseum-zons@rhein-kreis-neuss.de
Sammlung:	Fliesen des Jugendstils
Inventarnummer:	F 431

Beschreibung

Der Dekor aus vegetabilen Elementen zeigt in der Mittelachse, im oberen Teil des Formats, eine rundliche, in der Längsachse aufbrechende Form. Diese ist dem Schema ähnlich, in dem das Motiv des Granatapfels in Mauresken (einer Art Flächenornament) erscheint. Die weiteren, achsensymmetrisch um die Frucht herum gegliederten, Formen sind demnach als stilisierte Pflanzenteile oder Beiwerk des eigentlichen Motivs zu sehen.
"Maureske, in der islamischen Kunst aus hellenistischen Anregungen entwickeltes Rankenornament, das nicht vegetabilisch-plastisch wie Arabeske ist, sondern ein reines Flächenornament aus Linien und streng stilisierten Blättern und Blüten. Es wurde durch die italienische Renaissance aufgegriffen und verbreitet." Antiquitäten-Lexikon; hg. von Annemarie Seling; München 1983, S. 166. ("Arabeske, naturalistisch gebildete, körperhaft wiedergegebene Pflanzenranke, die aus der hellenistisch-römischen Kunst stammt. Sie wurde, symmetrisch aus einer Vase herauswachsend, zur Füllung rechteckiger Architekturteile verwandt. [...] Sie wird häufig mit der Maureske verwechselt." Ebd. S.18f.)

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik / Fadenrelief; Farben: Olivgrün, helles Olivgrün
Maße:	149 x 149 x 9 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1905
	wer	NSTG Actiengesellschaft Norddeutsche Steingutfabrik Grohn
	wo	Grohn (Bremen)

Schlagworte

- Granatapfel
- Jugendstil
- Kachel (Keramik)
- Maureske
- Stilisierte Darstellung
- Vegetabile Formen